

Begoña ist in Bamberg angekommen. Jetzt will sie die Stadt erkunden. Sie geht zuerst ins Fremdenverkehrsamt.

Guten Tag! Ich möchte gerne einen Stadtplan.

Bitte schön. Sie möchten unser romantisches Bamberg anschauen?

Ja. Können Sie mir empfehlen, welche Sehenswürdigkeiten ich hier anschauen soll?

Natürlich! Sind Sie zu Fuß?

Ja.

Gut, denn um die Stadt kennen zu lernen, geht man am besten zu Fuß. Also, Sie sind jetzt am Bahnhof, gehen Sie einfach die Luitpoldstraße entlang bis zur Oberen Königstraße, dann rechts und nach ungefähr 200 Meter biegen Sie links in die Königstraße und Sie kommen zur Kettenbrücke. Sie führt über die Regnitz.

Und wie komme ich in die Innenstadt?

Um in die Innenstadt zu kommen, gehen

Sie einfach über die Brücke und schon sind

Sie mitten im Zentrum.

Und was kann ich dort alles besichtigen?

Viel. Zuerst den Maxplatz mit seinen bunten Marktständen, dann die St. Martinskirche, die Universität mit ihren herrlichen renovierten Gebäuden und natürlich das Alte Rathaus. Es steht auf einer Brücke mitten im Fluss.

Und es gibt auch die Bamberger Symphoniker.

Oh, die kennen Sie?

Ja. Ich habe sie schon in München in der Philharmonie gehört. Wann geben sie denn ihr nächstes Konzert?

Das kann ich Ihnen ganz genau sagen:

Heute Abend. Ich habe nämlich eine Karte und kann leider nicht hingehen. Möchten Sie die Karte haben?

Was kostet denn die Karte?

Gar nichts. Die schenke ich Ihnen.

Das ist sehr nett von Ihnen! Und was kann ich sonst noch alles in Bamberg sehen?

Natürlich müssen Sie in den Dom gehen und den Bamberger Reiter anschauen. Dann laufen Sie an der Alten Hofhaltung vorbei weiter zur Michaelskirche. Von dort oben haben Sie einen herrlichen Blick über die ganze Stadt. Und wenn Sie zurück über die Rathausbrücke gehen, werfen Sie einen Blick auf Klein-Venedig.

Ich glaube, der Tag wird ganz schön anstrengend.

Anstrengend, aber auch schön. Und hier Ihre Karte für die Bamberger Symphoniker:

Ich wünsche Ihnen einen schönen Aufenthalt in unserer Stadt.

Vielen Dank. Es lohnt sich wirklich, ins

Land der Franken zu fahren!